

Fokus auf Schienenverkehr in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Mittel- bis langfristig planen Dubai und Abu Dhabi Investitionen in Stadtbahnnetze, um der zunehmenden Verkehrsüberlastung durch das Bevölkerungswachstum zu begegnen. Die niedrigen Ölpreise verzögern teilweise den Start.

Strukturdaten Verkehrsinfrastruktur

	2016 1)	2020 (Prognose)
Wert der Bauinvestitionen insgesamt (in Mrd. US\$) 1)	35,3	36,0
davon Verkehrsinfrastrukturbau 2)	7,9	8,0
Straßennetz (km)	4.080 4)	k.A.
Schienenetz (km, Hauptstrecken) 3)	357	377
Flughäfen (Anzahl)	7	7
Flughäfen (Passagiere in Mio.; ohne Fujairah)	112,1 5)	150,0
Containerhäfen (Umschlag in Mio. TEU)	20,9 5)	30,0

1) Wert der neu vergebenen Aufträge im Bau- und Transportsektor laut MEED Projects; 2) inklusive Terminalbau; 3) Etihad Rail, Dubai Metro, Dubai Tram; 4) 2008; 5) 2015

Quellen: Offizielle Behörden; MEED; MEED Projects; Pressemeldungen; CIA World Factbook; Germany Trade & Invest

Priorität hat in Dubai die Anbindung der Red-Line der Metro zum Gelände der Expo 2020 (15 km). Den Hauptauftrag führt ein Konsortium von Acciona, Gulermak und Alstom durch (Signaltechnik, Telekommunikation: Thales; Foundation Contractor für 2 Stationen: Swissboring; Geo Technical Contractor: Encardio Rite; Sub Contract Utilities Diversion: Detech Contracting). Präqualifiziert hatten sich 2015 von deutscher Seite Siemens sowie Deutsche Bahn und Hochtief in unterschiedlichen Konsortien. Der Bau einer Verlängerung der Metro zum Al Maktoum International Airport (DWC) kommt bislang nicht voran.

Abu Dhabi plant eine Metro (70 km, 7 Mrd. US\$) und ein Light-Rail-Netz mit Straßen- und Hochbahnen (3 Linien, 42 km, 3,3 Mrd. \$). Das Metroprojekt wurde im Oktober 2016 vorläufig gestoppt. Die Light-Rail-Projekte kamen bislang kaum voran, die Ausschreibung für die blaue und die grüne Linie wird ab 2018 erwartet. Arup ist bei beiden Vorhaben für Planung und Engineering-Support verantwortlich.

Das nationale Eisenbahnnetz soll für den Gütertransport auf 1.200 km erweitert und Teil eines Netzes werden, das die Länder des Golfkooperationsrats (GCC) verbindet. Abu Dhabis Etihad Rail ist für das in drei Phasen (264 km, 628 km, 279 km) aufgeteilte Projekt verantwortlich. Die erste Phase vom Hafen Ruwais zu den Gasfeldern Shah und Habshan (264 km) wurde 2013 fertiggestellt. Die Ausschreibungen für die zweite Phase mit Verbindungen zu den Grenzen mit Saudi-Arabien und Oman wurde Mitte 2016 wegen Finanzierungsproblemen vorerst gestoppt.

Evaluiert werden mögliche Hyperloop-Strecken. Passagiere sollen in Transportkapseln mittels Vakuum mit etwa 1.100 km/h durch Röhren befördert werden. Noch existiert die Technik nur auf dem Papier. Im März 2017 stellte „Hyperloop One“ für Dubai eine Studie fertig (Dubai-Abu Dhabi; 140 km in 12 Minuten; 5 Mrd. \$), eine Studie von „Hyperloop Transportation Technologies“ für Abu Dhabi soll fast fertig sein (Abu Dhabi- Al Ain; 170 km; 7 Mrd. \$).

Ausgewählte Projekte

Projekt	Investitionssumme (Mrd. US\$)	Träger und/oder Ausführer	Projekts-tand
Al Maktoum International Airport (AMIA) Expansion: Concourse Building	9,0	Dubai Aviation Engineering Projects (DAEP) ▶	Design
Dubai Metro: Red Line Extension (Route 2020)	2,9	Dubai Roads & Transport Authority (RTA) ▶	Durchführung
Abu Dhabi DOT – Light Rail Transit: Blue Line	1,0	Abu Dhabi Department of Transport (DOT) ▶	Design

Quelle: MEED Projects

Text: Katrin Pasvantis

Weiterführende Marktinformationen von Germany Trade & Invest:

[Transport und Verkehr ▶](#)

[Bauwirtschaft ▶](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.